

# Inhaltsverzeichnis

Prolog: Endlichkeit und Transzendenz in menschlicher Erfahrung	9
Unsere traumartige und verwirrende Existenz . . . . .	9
Philosophie . . . . .	16
Dieses Buch: Umfang, Aufbau und Charakter . . . . .	27
1  Ontologie (als Naturphilosophie und Sozialtheorie)	41
Die Untersuchung, wie die Welt beschaffen ist . . . . .	41
Die Ablehnung des metaphysischen Rationalismus . . . . .	45
Die Philosophie der Tiefenstruktur und ihr Nachleben in den Naturwissenschaften . . . . .	47
Die Philosophie des Zeitlosen . . . . .	57
Temporaler Naturalismus . . . . .	60
Mathematik: Die Welt, entleert von Zeit und phänomenaler Besonderheit	70
Kausalität und Zeit . . . . .	74
Kein Königreich im Königreich: Tiefenstruktur, Dualismus und temporaler Naturalismus . . . . .	84
Das menschliche Anderssein, ohne Dualismen . . . . .	88
Die Botschaft dieser Ontologie . . . . .	100
2  Erkenntnistheorie (als Metamethodologie)	105
Epistemologie und ihre Unzufriedenen . . . . .	105
Die Leugnung von Endlichkeit und Transzendenz in der Epistemologie	107
Weitere Fehler der Epistemologie . . . . .	111
Der Forscher und seine Fähigkeiten . . . . .	128
Die Idee eines Programms der Untersuchung . . . . .	135
Die erste Krise: Grundlagenphysik und ihre Leugnung von Zeit, Veränderung und Kausalität . . . . .	138
Die zweite Krise: Die Sozialwissenschaften und die Unterdrückung struktureller Visionen . . . . .	150
Die intellektuelle Arbeitsteilung und die Vermählung von Methode und Gegenstand . . . . .	154
Auswirkungen auf die Naturwissenschaften . . . . .	158
Auswirkungen auf normative Disziplinen und Sozial- und Geisteswissenschaften . . . . .	164
Genius neu gedacht . . . . .	166

	Eine Coda zur Erkenntnistheorie: Kunst . . . . .	170
3	Die <i>conditio humana</i> : Menschlicher werden, indem man gottähnlicher wird	183
	Der Kernpunkt der Philosophie . . . . .	183
	Undurchdringliches Dunkel: Die staunenswerte Situation . . . . .	187
	Endlichkeit: die Ungegründetheit . . . . .	196
	Endlichkeit: die Sterblichkeit . . . . .	202
	Transzendenz: das Begehren . . . . .	209
	Transzendenz: die Vorstellungskraft . . . . .	213
	Transzendenz: Absage an jede Erniedrigung . . . . .	214
	Endlichkeit und Transzendenz als verbindende Elemente der <i>conditio humana</i> . . . . .	220
	Endlichkeit und Transzendenz neu interpretiert: Die semitischen Monotheismen und ihre Erlösungserzählung . . . . .	223
	Endlichkeit und Transzendenz neu interpretiert: Die Idee des zeitlosen Einen . . . . .	230
	Die widersprüchlichen Voraussetzungen, ein Selbst zu bleiben . . . . .	232
4	Ethik (als Klarheit über die Lebensführung)	243
	Die Ethik und ihre Aufgabe . . . . .	243
	Der christliche Glaube und die Lebensführung . . . . .	253
	Die säkulare Romanze . . . . .	260
	Die Schulphilosophie . . . . .	264
	Einen Ausgangspunkt finden im heutigen Wettstreit moralischer Vorstellungen . . . . .	272
5	Zwei Wege, nur einmal zu sterben	275
	Die $\alpha$ -Ethik von Selbstentwurf und Nonkonformität . . . . .	275
	Die $\kappa$ -Ethik der Verbundenheit und Verantwortung . . . . .	299
6	Ethik der Selbstgestaltung versus Ethik der Verbundenheit	341
	Der Staub der Geschichte: Die Vereinigten Staaten, China und die beiden Ethiken . . . . .	341
	Die beiden funktionalen Imperative fortschrittlicher Gesellschaften . . . . .	354
	Die unmögliche Synthese . . . . .	369
	Eine Dualität in unserem moralischen Bewusstsein . . . . .	373
7	Politik (als Kampf um die Zukunft der Gesellschaft)	385
	Endlichkeit und Transzendenz in der Politik . . . . .	385
	Unser Moment in der Geschichte und die Weltrevolution . . . . .	393
	Formationstheorie: Sich die Struktur einer Gesellschaft vorstellen . . . . .	400

Drei Quellen, eine Richtung zu finden . . . . .	410
Eine Richtung: Von oberflächlicher Gleichheit zu tiefer Freiheit . . . .	413
Eine andere Richtung: Tiefe Freiheit und praktische Ermächtigung in der Geschichte . . . . .	421
Noch eine Richtung: Tiefe Freiheit und die Widersprüche des Selbst . .	424
Hafen und Sturm . . . . .	428
8 Politik: Das Programm der tiefen Freiheit . . . . .	431
Die Idee eines institutionellen Programms . . . . .	431
Die Marktwirtschaft demokratisieren . . . . .	435
Vertiefung der Demokratie . . . . .	450
Zusammenhalt und Freiheit: Die Selbstorganisation der Zivilgesellschaft	476
Bildung: Fähigkeit und Prophezeiung . . . . .	489
Tiefe Freiheit und Weltordnung . . . . .	502
Epilog . . . . .	513